

Seid Ihr öfter oder anders krank seit Corona?

Beitrag von „Conni“ vom 22. Januar 2025 17:23

Zitat von nihilist

bei mir sind nun 6 wochen im schuljahr (und auch im jahr 2024) insgesamt schon erreicht wegen der vielen atemwegsinfekte.

ich las, dass man dann auf jeden fall eine einladung zu einem BEM-gespräch bekommt.

...

und bekomme ich dann bereits krankengeld und kein gehalt mehr?

kann das BEM einer verbeamtung im wege stehen?

hatte jemand von euch schon ein BEM? was hatte es für auswirkungen? böse zungen behaupten, es könne der vorbote zu einer kündigung sein. aber lehrer werden doch gebraucht..

Das BEM ist eigentlich verpflichtend. Der SL muss auf dich zukommen und dich schriftlich einladen. Du kannst das Gespräch ablehnen (z.B. mit deiner Begründung) oder annehmen. In meinem Bundesland kannst du ein Mitglied des Personalrats mit ins Gespräch nehmen, das ist bei uns i.d.R. eine schulfremde Person, die auf Seiten der Beschäftigten steht.

Ziel des BEM ist es, zu schauen, was die Schule für dich tun kann, damit sich deine gesundheitliche Lage stabilisiert. Wenn du also Wünsche hast (Luftbefeuchter, Heizung zu warm zu kalt, Luftfilter...) könntest du die dort äußern.

Ich hatte schon einmal ein BEM, an das ich die SL selbst erinnern musste, weil sie nicht wollte, ich aber das Recht dazu hatte und dort konnten für mich wichtige Dinge festgelegt werden.

Krankengeld bekommt man, wenn man 6 Wochen mit der gleichen Erkrankung krank war, wenn also bei jedem Infekt die gleiche Nummer aus dem ICD (Diagnosekatalog) auf der AU stand. Da müsstest du nachschauen. Covid müsste mit einer anderen Nummer angegeben sein als ein Atemwegsinfekt. Der Arzt kann da etwas beeinflussen, indem er verschiedene Nummern aufschreibt, J00 (Schnupfen), J02 (Rachenentzündung), J06 (kombinierte Symptome), jeweils mit unterschiedlicher nachstehender Ziffer.

Bei einer Verbeamtung kommt es darauf an, ob du voraussichtlich bis zur Dienstaltersgrenze dienen kannst. Einige Atemwegsinfekte ohne bleibende Folgen sollten dem nicht im Wege stehen. Im schlimmsten Fall fragt der Amtsarzt bei deinem Hausarzt an und der stellt eine positive Prognose, d.h. der schreibt auf, dass du nur Infekte hattest und sich das nicht auf deine langfristige Prognose auswirkt.